Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr.
Bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00.

## Zur gefl. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herold Pub. Co.,
Grand Island, Nebr.

## Lokales.

— Das Dreschen ist in vollem Gange.

— Geboren:—Hrn. H. Holmes und Frau von W. 2ter Straße, ein Junge.

— Messer für alle Arten von Mähmaschinen bei Hehnke & Co.

— Laßt Eure Kruken füllen bei Nic Weinrich und John Herman.

— Geboren:—John H. Johnson und Frau, ein Junge.

— Vergeßt nicht daß ein garantirter Pflugschuh verkauft wird bei Herter's.

— Auf der Wm. Hagge Farm wird ein großer Stall gebaut.

— Fred Rief läßt sich im südlichen Theil der Stadt ein Haus bauen.

— Den dritten Skatspieler findet man zu jeder Zeit in Theo. Dall's Saloon, „The Transfer." 38—41

— Fritz Austerlitz der joviale Reisende der Storz Brewing Co., war am Mittwoch in der Stadt.

— Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirthschaft von Christ Ronnfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung.

— Frau Sophie Rothschild und Tochter von Chicago sind seit Mittwoch hier auf Besuch bei Hrn. Sam Herter und Frau.

— Junger Mann! Wenn Ihr gedenkt Heirath zu begehen, und erwartet glücklich zu sein, verfehlt nicht die Hochzeitsausrüstung zu holen bei
Herter's.

— Freund Albert Vieregg ist der Glücklichste der Glücklichen; am Dienstag Abend hielt nämlich Vetter Adebar Einzug bei ihm und brachte einen großen, strammen Jungen. Mutter und Kind befinden sich wohl. Wir gratuliren!

— Geschenke bester Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedenke solcher Art sind substantiell und gehören zu den schönsten.

— Hr. Ira T. Paine, welcher neulich nach Boudler, Colo., reiste, erkrankte dort, und mußte sich einer leichten Operation unterziehen. Sein Sohn Bayard reiste Samstag hin um ihn zu besuchen, und kehrte Sonntag Mittag wieder zurück. Hr. Paine, Sr., befindet sich jetzt besser.

**— Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Dick Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität.**

— Das Begräbniß von C. F. Bentley, welches am Sonntag Nachmittag stattfand hatte viele Theilnehmer. Außer den Verwandten, die von auswärts kamen um dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben, waren Ex-Senator Millard, Geo. Thummel, Luther Drake von der Merchant's National Bank, Luther Kunze von der First National Bank und Andere aus Omaha anwesend.

**Jeden Mittwoch u. Sonntag Ball**
—im—
**Sandkrog**

**Geräumige Tanzhalle in Verbindung.**

**Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.**

Alle sind freundlichst eingeladen.
**HANS SCHEEL**

**Arzneimittel und Droguen,**

Schwämme, Seifen, Kämme u. Bürsten, Parfümerien, Mode- und Toilette-Artikel, Spritzen, Hausarzneien, sowie Waaren, die Apotheker gewöhnlich verkaufen

Stock Food, Hühner- und Insektenpulver.

Aerztliche Rezepte sorgfältigst zubereitet und alle Aufträge schnellstens ausgeführt.

**A. W. Buchheit,** Rexall Apotheker.

— Frau John Appeldorn trat eine Besuchsreise nach Colorado an.

— Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner" Cigarre von Henry J. Voß.

— Am Montag Abend verheirathete sich Walter Flebbe mit Frl. Grace Chaney.

— In dieser Woche ging man daran einige Straßen im westlichen Stadttheil zu verbessern, was sehr nöthig war.

— Nie wurde solch eine Geldspar-Gelegenheit geboten wie jetzt bei
Herter's.

— Zu verkaufen:— Haus und Lot an 1120 W. John. Erkundigt Euch bei Henry Bartenbach.

— Der kleine Sohn von Walter Lindemann an 10ter Straße, welcher neulich einen Arm brach, befindet sich auf der Besserung.

**— Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.**

— Hr. Ernst Busig von St. Libory war gestern in der Stadt, und stattete auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab.

— Ihr braucht Euch nicht auf Euer eigenes Urtheil zu verlassen wenn Ihr für Kleidung im Markt seid. Der Ein-Preis sagt Euch alles bei Herter's.

— In den Shops wurden diese Woche wieder mehr Leute angestellt. Eine große Anzahl der Frachtwaggons sind reparaturbedürftig, und müssen für den Herbst in Stand gesetzt werden.

— Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirthschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Frau Fred Lefflbein von West Louise Straße hat sich fast von ihrer schweren Krankheit erholt. Sie reiste nach Hampton zu ihrer Tochter, welche sie bis zur gänzlichen Genesung verpflegen wird.

**— Das beste Bauholz, sowie Bricks, Cement und alle sonstigen zum Bauen nöthigen Materiale findet Ihr bei uns. Wir halten auch ein großes Lager von Kohlen vorräthig.**
**Chicago Lumber Co.**

— Bei Hrn. August Wilhelmi und Frau vom Prairie Creek fand sich am Sonntag der Klapperstorch ein. Er ließ es nicht beim Klappern bewenden, sondern bescheerte ihnen einen prächtigen Jungen, worüber im Haushalt die größte Freude herrscht. Wir gratuliren!

**Achtung, Farmer!**

Laßt Eure Kruken für den Ernte-Bedarf füllen in Christ Ronnfeldt's Deutscher Wirthschaft.

— Die Direktoren der Ersten Nationalbank hielten am Montag Morgen eine Versammlung, in welcher sie Arthur C. Bentley, den Sohn des verstorbenen Chas. F. Bentley, als Direktor an dessen Stelle wählten. Präsident S. N. Wolbach wird in Bälde zurückkehren, und wird dann zur Wahl eines neuen Kassirers geschritten.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Zwei Kerle welche am Freitag frühmorgens auf der Union Pacific Hier anlangten, und von denen einer im Verdacht stand einen Kondukteur angegriffen zu haben, wurden von Polizisten verfolgt und wandten sich erst nach Westen, den Geleisen folgend, worauf sie auf den St. Joe & G. J. Geleisen an der Zuckerfabrik vorbei und nach Süden zum Wood River liefen, ohne eingeholt worden zu sein. Die Polizisten gaben während der Hetzjagd im westlichen Theil der Stadt mehrere Schreckschüsse auf die Fliehenden ab, was Viele in der Nachbarschaft hörten, und entstand deshalb das falsche Gerücht daß da ein Kampf stattgefunden habe.

— Maschinenöl bei Hehnke & Co.

— Verheirathet:—Bert Rankin mit Frl. Etta Kerschner.

— Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner" Cigarre von H. Voß.

— Frau Andreas Basler liegt im Hospital schwer krank danieder.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

— Buffalo Bill's Wilder Westen soll am 29. August hierherkommen.

— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Alwin Wilhelmi nebst Töchterchen von Omaha war Anfangs der Woche besuchsweise hier bei Verwandten.

— Eine Ueberraschung erwartet Euch wenn Ihr unsere Preise auf Kleidung seht ehe Ihr anderswo kauft.
Herter's.

— Albert Schönstein und Frau wurden am Dienstag vom Klapperstorch mit einem munteren Mädel beglückt. Wir gratuliren!

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kruken füllen.
Jensen & Larsen.

— Orlie G. Mahan von hier und Frl Anna Winkelmann von Loup City ließen sich dieser Tage in die bekannten Rosenfesseln schmieden.

— Frau Jürgen Claussen, welche in letzter Zeit schwer krank im Hospital war, hat sich wieder ziemlich erholt, und konnte wieder nach Hause zurückkehren.

— Rev. L. L. Lipe von West Point ist der neue Pastor der hiesigen englisch-lutherischen Gemeinde. Er nebst Gemahlin bewerkstelligten in letzter Woche den Umzug hierher.

— Am Sonntag den 16. August findet in Columbus ein Sängerfest statt, veranstaltet von dortigen Sängern, und werden unter anderen auch größere Delegationen der hiesigen und der Hastings Sangesbrüder daran theilnehmen.

— Frau H. A. König trat am Samstag in Begleitung ihrer Tochter, der Frau J. Janß, eine längere Besuchsreise nach deren Heim in Welcome, Minn., an. Später wird sie ihren Sohn in California besuchen.

— Hr. John Thiessen von Ravenna, einer unserer dortigen Leser, war am Mittwoch hier, um der Versammlung der Schmiede beizuwohnen. Er berichtet daß die Ernteaussichten dort sehr gut sind.

— Morgen Nachmittag ist Baseballspiel zwischen den „Bloomer Girls" und dem Courthaus-Team. Die Schönen sollen gute Spieler sein, und interessirt man sich sehr für den Ausgang.

— Hrn. Wm. Frei nordöstlich von der Stadt wurde in der Sonntagnacht ein guter Sattel aus dem Stall gestohlen. Man hat noch keine Spur von dem Dieb. Der Sattel war gegen $40.00 werth.

— Zu verkaufen:— meine 120 Acker Farm, 5 Meilen Südost von der Stadt. Gut verbessert mit neuem Stall, Haus in bestem Zustand. 70 Acker unter Kultur, Rest Heu- und Weideland. Um weitere Einzelheiten besucht oder adressirt Frau Louise Wierhake, Route No. 4 Grand Island.

— In einer vertagten Versammlung des Stadtraths am Freitag Abend wurde die 4te Ward in 2 Wahldistrikte getheilt. Eddy Straße wird die Zwischengrenze bilden bis zur Sektionlinie. Von da an wird letztere die Distrikte scheiden. Der östliche Theil wird den fünften und der westliche den sechsten Wahldistrikt abgeben.

— Fliegen sind ziemlich zahlreich und es ist nothwendig Euere Pferde gegen sie zu schützen. Thut dies indem Ihr eins meiner Fliegennetze oder Pferdedecken anschafft. Ich verkaufe die mit geflochtenen Streifen, welche nicht schlüpfen, zu $3.50 bis $4.00 das Paar; auch alle anderen Seilnetze zu $2.75 bis $3.75 das Paar. Leder-Buggynetze $2.25 bis $3.25 jedes. Gespann-Netze von $6.50 bis $9.00 das Paar. Fliegendecken 45c bis $1.25 jedes. Wenn Ihr irgend etwas derartiges braucht, besucht mich.
Julius Reese
2ter Straße Geschirrhändler, Zeichen des goldenen Pferdekopfes.

**Harmony Halle,**

Oeffentliches
**Vergnügungs-Lokal.**

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von
**Privat-Unterhaltungen.**

Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

— Willie Hehnke trat am Montag eine Besuchsreise nach Montana an.

— W. H. Fishburn trat eine Reise nach Pennsylvania an.

— Alle Sommerkleidung geht zu lächerlich niedrigen Preisen bei
Herter's

— Hr. Aug. Moll hat die Stellung als Bartender in Emil Cords' Wirthschaft in Rockville angenommen.

— Ihr kennt doch „The Examiner", die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrizirt von Henry Voß.

— Hr. Theo. Sievers und Frau haben Besuch von ihrem Sohn nebst Familie aus Calhoun.

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Frau Alice Whitney von hier reichte Anfangs der Woche Russel Mitchell von Scotia die Hand zum Lebensbunde.

— Frau Emil Cords von Rockville, welche etwa zwei Wochen hier bei Verwandten weilte, kehrte am Mittwoch nach Hause zurück.

— Herman, der Sohn von Henry Ohlsen in Loup City, kam am Freitag hierher zu Besuch, und verweilte bis Montag.

— Die Wasserwerkbondsfrage wurde in Cairo mit 45 gegen 24 Stimmen niedergestimmt am Dienstag. Die Ausgabe von $6000 war vorgeschlagen worden.

— Wenn Ihr in der Stadt seid, besucht den „Onyx," die beliebte deutsche Wirthschaft von Christ Ronnfeldt. Das beste Bier sowie feine Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Hr. Ferd. Paustian von Wood River war am Mittwoch in der Stadt, und berichtete daß in seiner Gegend kürzlich sechs Pferde vom Blitz getödtet wurden. Eins der Thiere gehörte ihm.

— Knaben bis 10 Jahre alt können passende, absolut farbenechte Overalls bei Loan's bekommen zu 19c das Paar. Blauer Grund, weißes Sternmuster, 2 Taschen, Seitenöffnungen, „fly" Front, Latz, mit Hosenträgern. 104 W. 4. Str.

— Willie Ohlsen von Loup City, ein Sohn von John Ohlsen, kam letzte Woche hierher um Bekannte zu besuchen. Er machte dann noch einen Abstecher nach North Platte ehe er nach Hause zurückkehrte.

— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

— Gus. Anschling von Belleville, Ill., ein alter Kollege, welcher früher hier wohnte, war diese Woche besuchsweise hier, bis Dienstag, wo er nach Denver reiste. Von da wird er wieder nach Illinois zurückkehren. Es freute uns sehr den lieben alten Bekannten wieder einmal begrüßen zu können.

— Frau Chas. Stoltenberg von Süd Pine Straße hatte am Montag Vormittag das Unglück, auf der hinteren Haustreppe auszugleiten und ihr Knie zu verrenken. Auch wurde ein Knochen in ihrem Fußgelenk zersplittert. Sie befindet sich in guter Pflege, und steht baldige Heilung für sie in Aussicht.

— Polizist Searles wurde von den Geschworenen schuldig befunden, den Neger Henry Gibson ohne genügende Begründung geschossen zu haben, und vom Countyrichter in Anbetracht mildernder Umstände zu $25 und Kosten verurtheilt. Gibson hatte seinerzeit beim Bahnhof ziemlich Radau gemacht und sich wenig um die Ermahnungen Searles' gekümmert. Dieser wollte ihn deshalb arretiren, aber Gibson eilte zum Zuge, und feuerte Searles einen Schuß auf ihn ab der ihn in's Bein traf. Gibson erholte sich bald wieder. Als es dann zum Verhör kam wurde er freigesprochen. Dadurch wurde aber die Schuld auf Searles geladen, und so machte man die vorerwähnte, erfolgreiche Klage gegen ihn anhängig. Searles' Strafe, welche im Ganzen an $60 betrug, wurde für ihn bezahlt, indem zwei seiner Kollegen zu Geschäftsleuten gingen, und die nöthige Summe durch freiwillige Beiträge aufbrachten, ohne die Absicht, die Entscheidung des Gerichts irgendwie zu kritisiren.

— Verheirathet:—John Schmer mit Frl. Elisabeth Kröger.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Alle Feuer- und Sturmverluste prompt liquidirt in der Agentur von
D. Byrne.

— Die Conrad Getreidegesellschaft von Alda eröffnete vor einigen Tagen ihr Geschäft.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Der Weg bei Peter Hargens am Prairie Creek, welcher in sehr schlechtem Zustand war, wird aufgebessert.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Verheirathet:— L. B. Hale von Loup City mit Frl. Carrie M. Gallup von hier.

— Geboren:— Martin Jessen und Frau vom westlichen Theil des Countys, ein Junge. Wir gratuliren!

— Dr. M. J. Gahan von Omaha, früher hier wohnhaft, starb dort am Samstag. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag hier statt.

— Hermann Rickert, der Sohn von Friedrich Rickert, verheirathete sich am Sonntag mit Frl. Lulu Bechtold. Wir gratuliren.

— Leser, welche uns zuverlässige Neuigkeiten mittheilen oder sonst zukommen lassen, erweisen uns dadurch einen großen Gefallen.

— Alle leichten Anzüge sehr herabgesetzt. Es bedeutet Geld in Eure Tasche wenn Ihr sie Euch zeigen laßt, bei
Herter's.

— Carl Sinke, welcher sein erstes Semester in der Ann Arbor, Mich., Universität beendigt hat, kam hierher, um die Ferien bei Eltern und Geschwistern zu verbringen.

— Frau M. F. Dunn von Wood River bekannte sich schuldig Henry Smithwick angegriffen zu haben, und zahlte eine Strafe von $25.00 und Kosten.

— Hr. Roach, welcher im Frühjahr eine Wirthschaft im Cornelius Gebäude eröffnete, verkaufte dieselbe dieser Tage an einen Hrn. Mann von Hastings, welcher sie weiterführen wird.

— Ein strikt erster Klasse Platz ist die neue Wirthschaft von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe" ist's immer gemüthlich.

— Emil Wolbach, G. M. Colpetzer und E. O. Hart kehrten am Freitag Nachmittag von ihrer Automobilreise nach Denver zurück. Sie waren zwar ganz sonnverbrannt, aber sonst wohl und munter. Die Rückreise nahm etwa drei Tage in Anspruch.

— Die Versammlung der Schmiede von hier und umliegenden Städten, welche am Mittwoch Nachmittag hier stattfand war gut besucht, indem etwa vierzig Schmiede daran theilnahmen. Die Organisation wird den Namen „Hall County Blacksmiths' and Wheelwrights' Association" führen.

— Eine Anzahl der Bürger die in der Umgegend des Courthauses wohnen händigten den Countyvätern neulich eine Petition ein worin sie sich über den Rauch aus dem Gefängnißschornstein beklagen und um Erhöhung des Schlotes ersuchen, damit der Rauch weiter fortgeführt wird. Die Petition wurde dem Comite für Courthaus und Gefängniß überwiesen. Falls die Leute mit ihrer Beschwerde durchdringen und Erfolg haben, werden wohl auch noch andere Schlote in der Stadt höher gewünscht.

**Braucht Ihr Geld**

um Eure Ernte einheimsen zu lassen, einen Stall oder einen Anbau an Euer Haus zu bauen, Vieh für den Herbst zum Füttern zu kaufen, oder für viele andere Zwecke? Wenn das der Fall ist, laßt uns Euch dienen. Unsere Gebühren sind mäßig, und zuvorkommende Bedienung ist Euch zugesichert. Wenn Ihr unbenütztes Geld habt, warum es nicht als Zeitdeposit anlegen in unserer Bank zu

**4 Proz. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen auf ein Jahr . .**

**Commercial State Bank**

B. F. Clayton, Präsident,
H. B. Stewart, Vice-Präsident,
E. D. Hamilton, Kassirer,
E. H. Menck, Hülfs-Kassirer.

## Reise-Korrespondenz.

Von Richard Göhring.

(Fortsetzung.)

Die Fahrt über den Ocean an und für sich war höchst angenehm, das Wetter war herrlich, und trotzdem die Pennsylvania eines der langsamen Schiffe ist, indem der Lauf desselben 12½ Tage in Anspruch nahm, so sind die Tage schnell verschwunden, wenn man 5 Mal täglich speist und in der Zwischenzeit auch einen Schoppen „Bairisch" genießen kann, dann den täglichen Konzerten des Schiff-Orchesters beiwohnt sowie allerlei Belustigungen und Zerstreuungen hat, so rollt die Zeit vorbei ohne Langeweile zu bekommen. Unser gemüthlicher County-Anwalt Arthur Mayer hatte mir bei einer Gelegenheit vor der Abreise prophezeit, daß ich wahrscheinlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müsse auf dem Schiffe anstatt der Hilfe eines Advokaten, so möchte ich doch konstatiren daß ich jeden Morgen in bester Stimmung am Tisch erschien, mit dem zufriedenstellenden Ausspruch: „Gestern noch gesund und munter und heute schmeckt's schon wieder," jedoch Freund Arthur mußte schon am dritten Tage der Fahrt den Arzt zu Hilfe rufen und war es recht traurig unseren County-Rathgeber mit einer so geschwollenen Backe herumwandern zu sehen, denn ich bezweifle daß er eine zarte Hand gefunden, die ihm den angeschwollenen Backen gestreichelt, seine Gemahlin nebst Kindern war ja bekanntlich schon einen Monat früher gereist. Böse Zungen mögen vielleicht andere Auslegungen machen, aber es war nur ein starker Anfall von Neuralgie womit er geplagt war. Ein lutherischer Prediger wirkte auch in seinem Fach unterhaltend; beim Sonntag-Gottesdienst wurden vom Kapitän die nöthigen Sitze hingebracht zum Andachtsplatz, auch ward ihm zum Gottesdienst die Schiffskapelle zur Verfügung gestellt, es schien auch daß der Choral, welcher zur Eröffnung des Gottesdienstes gespielt wurde, einen tiefen Eindruck hervorgerufen hatte denn ich hörte von verschiedenen Seiten einen guten Applaus durch Händeklatschen. Die Hall County Law und Order League hätte hier ein gutes Werk stiften können, denn die Saloons befolgen hier das Slocum Gesetz aber auch nicht im Mindesten, sie halten offen Sonntag und Wochentag bis spät in die Nacht; unser County Anwalt, der doch mit uns reist, hat Alles ruhig mit angesehen, und die Gesetzübertreter ungerügt walten lassen, er weiß aber auch warum, es war nämlich zu viel Wasser in der Umgegend und der Pomuchelskopp Club würde ihm schön heimgeleuchtet haben hätte er die Wünsche der Hall Co. „Law & Order League" ausführen wollen; dann hätte es wahrscheinlich eine Salzwasser-Taufe gegeben. Wie eben schon erwähnt, so fehlt es an Unterhaltungen nicht, jeden Abend Konzert und auch abwechselnd Tanz, der Pomuchelskopp Club hat auch mehrere Unterhaltungen veranstaltet, bestehend aus plattdeutschen Liedern und komischen Vorträgen. Ich habe mir einige von den plattdeutschen Gesangbüchern verschafft und werde dieselben dem Plattdeutschen Verein von G. J. zukommen lassen; es sind neue, komische Lieder welche nach angegebenen bekannten Melodien gesungen werden. So erreichten wir am 30 Juni Morgens 5 Uhr Plymouth, England, wo Passagiere und Post befördert wurden. Nachmittags 3 Uhr wurde Cherbourg, Frankreich, erreicht wo ebenfalls eine Anzahl Passagiere das Schiff verließen. Am 1. Juli Abends 10 Uhr fuhren wir in Curhaven ein, konnten aber das Schiff erst am 2. Juli verlassen, weil das Zollamt zu war. Die Seefahrt nahm also 12½ Tage in Anspruch; während der ganzen Seereise waren wir vom herrlichsten Wetter begünstigt. Somit werden wir heute unsere nöthigen Vorkehrungen in Hamburg treffen und am 3. Juli die Reise nach dem Sachsenlande antreten. Advokat Arthur Mayer wird heute schon ohne Zögerung nach Stuttgart abreisen, um dort seine Familie zu begrüßen, und Frau Fedder fährt nach Danzig zu ihrer Schwester auf Besuch. Die Oceanfahrt haben wir Alle bei bestem Humor und in gesundem Zustand überstanden.

(Fortsetzung folgt.)

Giuseppe Alia büßte am vorigen Mittwoch Abend in Canyon City, Col., seine an Rev. Leo. Heinrichs begangene Mordthat mit dem Tode durch Erhängen.

**Farm zu verkaufen.**

80 Acker, 6 Meilen von Grand Island 40 Acker unter Kultur, 15 in Alfalfa, Rest Pasture, gute Gebäude, 2c. Nachzufragen in dieser Office.

In der Familie von Louis C. Turner in Argentine, Kas., herrscht kein Rassenselbstmord. Turner's Gattin beschenkte ihn neulich mit Vierlingen, drei Knaben und einem Mädchen. Das Mädchen ist gestorben; doch die Knaben sind munter und gesund.

Bier aus Marmafrucht bereitet man in dem Radscha-Staate Sikkim im indischen Himalaya. Das Bier wird dem Gaste heiß in einem etwa 1½ Fuß hohen Kruge aus Bambusrohr vorgesetzt. Der Krug ist mit einem grünen Blatt zugedeckt und mit einem Bambusröhrchen zum Saugen versehen.